

## **Antrag zur 4. Sitzung des 25. Studierendenparlaments der Humboldt-Universität zu Berlin am 18.10.2017**

### **Antrag der studentischen Initiative Nachhaltigkeitsbüro auf finanzielle Förderung der Diskussionsveranstaltung perspektive n am 14.12.2017**

**Antragsgegenstand:** Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin möge entscheiden, der Studentischen Initiative Nachhaltigkeitsbüro die Finanzierung der Diskussionsveranstaltung „perspektive n“ zum Thema „Nachhaltige Universität“ am 14.12.2017 von 18:00 bis 20:00 Uhr bis zur Gesamtsumme von maximal 950,00 € zu übernehmen. Diese Summe ergibt sich aus den Kostenpunkten: Honorare sowie Reise- und Unterbringungskosten des Moderators/ der Moderatorin und maximal zwei externer Podiumsgäste. Zusätzlich fallen Kosten für Druck- und Werbetätigkeiten vor der Diskussion und für den Umtrunk zum Veranstaltungsausklang an.

**Antragsteller\_innen:** Wir sind eine Gruppe von derzeit zehn aktiven Studierenden verschiedener Fachrichtungen an der Humboldt-Universität zu Berlin. Wir sind der Ansicht, dass in Zeiten von Klimawandel, Ressourcenknappheit, Wirtschaftskrisen und mangelnder Gerechtigkeit nur eine nachhaltige Entwicklung die Zukunft unserer und folgender Generationen sichern kann. Damit weder wir noch zukünftige Generationen ihrer Lebensgrundlage beraubt werden, bedarf es einer umfassenden Transformation. Universitäten sollten in diesem Prozess eine wichtige Vorbildfunktion einnehmen. Daher engagieren wir uns gemeinsam für eine nachhaltige Hochschule, die ihren gesellschaftlichen Aufgaben und Pflichten angemessen nachkommen kann. Um einen Beitrag zur notwendigen Transformation der Gesellschaft zu leisten, haben wir ein Konzeptpapier erarbeitet, welches ausgestaltet, wie die Entwicklung einer nachhaltigen Hochschule gelingen kann (siehe Anhang). Eine breite Beteiligung der Studierendenschaft ist uns dabei ein besonderes Anliegen. Der Arbeitskreis zur Etablierung eines Nachhaltigkeitsbüros an der HU wurde am 16.12.2013 vom Studierendenparlament als Studentische Initiative anerkannt. Seitdem haben wir verschiedene Projekte gestartet, begleitet und erfolgreich abgeschlossen. So wurde in den vergangenen Jahren das Studium Oecologicum von Mitgliedern unserer Initiative organisiert und durchgeführt. Für die Umsetzung von Projekten suchen wir stetig das Gespräch zur Universitätsleitung und sind mit anderen Initiativen, Arbeitskreisen, MitarbeiterInnen, Studierenden und Interessierten an der Humboldt-Universität zu Berlin und darüber hinaus vernetzt. In diesem Zuge wurde das Forum Nachhaltige Universität im Januar 2016 auf unser Bestreben hin gegründet. Weitere Projekte finden sich in der diesem Antrag angehängten Projektsammlung.

**Bedeutung:** Unsere Vision ist eine Universität der Nachhaltigkeit, die die Herausforderungen unserer Zeit, wie Klimawandel, Ressourcenknappheit und globale Gerechtigkeit in allen Arbeitsfeldern aufgreift und ihrer

gesellschaftlichen Verantwortung entsprechend nach innovativen Lösungsstrategien sucht und aktiv umzusetzen versucht.

Um eine breite Debatte über die notwendige Transformation der Gesellschaft in Richtung Nachhaltigkeit und die damit verbundenen Entwicklungsschritte und -chancen an unserer Universität zu ermöglichen, werden wir am 14.12.2017 von 18:00 bis 20:00 Uhr eine Diskussionsveranstaltung ausrichten. Diese thematisiert, welche Rolle Hochschulen bei einer Nachhaltigkeitstransformation in der Gesellschaft einnehmen sollten und welche Aufgaben sich daraus für die Humboldt-Universität ableiten lassen. Auch das Konzeptpapier unserer Initiative wird dabei im Zentrum der Diskussion stehen. Darüber hinaus gibt es viel Raum für Anregungen, weitere Ideen und Fragen.

Bereits im Januar 2015 richtete unsere Initiative eine Podiumsdiskussion mit dem Titel „Nachhaltige Humboldt-Universität!? Gemeinsam die Uni transformieren“ aus, welche auf sehr positive Resonanz stieß und erfolgreich neues Interesse an dem Thema Nachhaltigkeit entfachte. Unter anderem auf Grund dieser Veranstaltung gelang uns die Etablierung des bereits genannten Forums Nachhaltige Universität.

Nun soll dieses Format ein weiteres Mal für Impulse sorgen und die Entwicklungen der vergangenen beiden Jahre diskutieren. In diesem Jahr wird diese Diskussion zwischen Studierenden, Mitarbeiter\_innen der Humboldt-Universität zu Berlin, Expert\_innen sowie von erfahrenen Mitgliedern des netzwerk n moderiert und gemeinsam mit uns organisiert. Der hauptsächlich studentische Verein bietet interessierten deutschen Hochschulen an, mit geeigneten Kommunikationsmethoden und fachlichem Hintergrund, das Diskussionsformat perspektive n durchzuführen (für weitere detaillierte Informationen siehe Anhang). Erfolgreich haben dieses Jahr bereits Mitglieder der Technischen Universität zu Berlin oder der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde diskutiert.

Vier bis maximal fünf Gäste werden am 14.12.2017 vor und mit einem breiten Publikum diskutieren. Frau Kunst, die Präsidentin unserer Universität, hat bereits zugesichert, dass sie an der Diskussion teilnehmen wird. Auch Mitglieder des Studierendenparlaments laden wir herzlich ein, sich an der Diskussion zu beteiligen.

Gerne senden wir in den kommenden Wochen auch die offizielle Einladung zur perspektive n zu. Diesem Antrag liegen neben dem ausführlichen Finanzierungsplan auf Seite 3 das Konzeptpapier unserer Initiative, unsere Projektsammlung sowie weitere Informationen zum Format „perspektive n“ bei.

**Kontakt:**

[nachhaltigkeitsbuero@hu-berlin.de](mailto:nachhaltigkeitsbuero@hu-berlin.de)

[www.nachhaltigkeitsbuero.hu-berlin.de](http://www.nachhaltigkeitsbuero.hu-berlin.de)

## Finanzierungsplan – perspektive n

Diskussionsveranstaltung am 14.12.2017

Der Finanzierungsplan ist auf Grundlage des aktuellen Erfahrungswissens der perspektive n ModeratorInnen und der im Jahr 2015 durch uns organisierten Podiumsdiskussion erstellt worden. Je nach Planungsverlauf kann es durchaus sein, dass vorerst berechnete Gelder nicht benötigt werden, wenn beispielsweise nur ein externer Gast teilnimmt.

Über eine Bewilligung der Gelder seitens des Studierendenparlaments würden wir uns sehr freuen!

<b>Kostenpunkt</b>	<b>Kosten</b>
<b>Raummiete</b>	- €
<b>Werbe- und Druckkosten</b>	70,00€
<b>Umtrunk für ~ 100 DiskussionsteilnehmerInnen</b>	
Alkoholfreie Getränke (~ 20 Bio-Saftflaschen)	50,00€
Laugengebäck (~ 100 Stück)	80,00€
<b>Honorare</b>	
Moderator	150,00€
externer Gast 1	150,00€
ggf. externer Gast 2	150,00€
<b>Reisekosten (2. Klasse) und Unterkünfte</b>	
Moderator – 1x Hin- und Rückfahrt (Bahncard 25)	60,00€
externer Gast 1 - 1x Hin- und Rückfahrt und Unterkunft	120,00 €
ggf. externer Gast 2 – 1x Hin- und Rückfahrt und Unterkunft	120,00 €
<b>SUMME</b>	<b><u>950,00 €</u></b>